

P R O T O K O L L
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
22.06.2011	19.15 Uhr	21.20 Uhr	Ortsamt, Sitzungssaal

TEILNEHMER

ORTSAMT : OAL W. Ahrens, Vorsitzender
U. Lütjens, Protokollführer

BEIRAT/AUSSCHÜSSE : siehe anliegende Liste

GÄSTE : Frau Schulz, Technologiepark Uni Bremen e.V.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung
2. Bestellung der Protokollführer
3. Verpflichtung der Beiratsmitglieder
4. Beschluss der Geschäftsordnung
5. Wahlen
 - a) einer Sprecherin/eines Sprechers des Beirats
 - b) einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters des/der Beiratssprechers/in
6. Bestimmung der Fachausschüsse und Wahlen
 - a) der Mitglieder der Fachausschüsse
 - b) von 2 Delegierten für die Seniorenvertretung der Stadtgemeinde Bremen
 - c) von 2 Mitgliedern des Controllingausschusses (Anpassungskonzept)
 - d) des Mitglieds im Beirat der Stiftung Bremer Rhododendronpark
7. Beschlussfassung zur Einrichtung einer Beirätekonzferenz
8. Sitzungstermine 2011
9. Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
10. Anträge aus dem Beirat
11. Vorstellung des Vereins Technologiepark Uni Bremen e. V.
12. Vergabe von Beiratsmitteln
13. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
14. Verschiedenes

Die Beiratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 15.06.2011 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

Die obige Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 2: Bestellung der Protokollführer

Herr Lütjens und Herr Fricke werden einstimmig zu Protokollführern bestellt.

Zu TOP 3: Verpflichtung der Beiratsmitglieder

Herr Ahrens verpflichtet die Beiratsmitglieder gemäß § 21 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter vom 02.02.2010 (Brem.GBl. S. 574).

Zu TOP 4: Beschluss der Geschäftsordnung

Die vorgeschlagene Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 5: Wahlen

Die Wahlen zu a) und b) erfolgen auf Antrag in geheimer Abstimmung.

a) einer Sprecherin/eines Sprechers des Beirats

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Herrn Dieter Mazur, die SPD-Fraktion Frau Catharina Hanke vor.

Abstimmungsergebnis:

Herr Dieter Mazur: 4 Stimmen

Frau Catharina Hanke: 11 Stimmen

Frau Hanke nimmt die Wahl an.

b) einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters des/der Beiratssprecherin

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Herrn Dieter Mazur, die CDU-Fraktion Herrn Dirk Porthun vor.

Abstimmungsergebnis:

Herr Dieter Mazur: 4 Stimmen

Herr Dirk Porthun : 11 Stimmen

Herr Porthun nimmt die Wahl an.

Zu TOP 6: Bestimmung der Fachausschüsse und Wahlen

Der Beirat beschließt einstimmig die Einrichtung folgender Fachausschüsse:

Bau und Denkmalschutz

Umweltschutz und Verkehr

Soziales und Kultur

Zukunft und Stadtteilentwicklung

Schulen und Sport

a) Mitglieder der Fachausschüsse

Bau und Denkmalschutz:

Hintze, Jörg-Rüdiger (SPD), Dr. Eckardt, Birte (CDU), Bäuerlein, Birgit (SPD), Dymek, Dawid (CDU), Garde, Karin (Grüne), Koppel, Michael (Grüne), Mäschiß, Maurice (SPD), Drechsel, Ulf-Brün (FDP), Brinkmann, Alexander (Linke), Fincke, Werner (BIW)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Umweltschutz und Verkehr:

Quaß, Stefan (CDU), Riemer, Anja (SPD), Bendig, Markus (SPD), Haake, Borchert (Grüne), Mäschiß, Maurice (SPD), Müller, Peter (Grüne), Oehmke, Rolf (CDU), Drechsel, Ulf-Brün (FDP), Dr. Spehr, Christoph (Linke), Fincke, Werner (BIW)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Soziales und Kultur:

Mazur, Dieter (Grüne), Hanke, Catharina (SPD), Eichner, Dirk (SPD), Köglin, Christina (Grüne), Menz, Heike (CDU), Porthun, Dirk (CDU), Steglich, Manfred (SPD), Drechsel, Ulf-Brün (FDP), Fincke, Werner (BIW)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Zukunft und Stadtteilentwicklung:

Eilers, Marco (CDU), Koppel, Michael (Grüne), Dehne, Stephanie (SPD), Garde, Karin (Grüne), Hanke, Thomas (SPD), Quaß, Stefan (CDU), Stadler, Dietmar (SPD), Drechsel, Ulf-Brün (FDP), Brinkmann, Alexander (Linke), Fincke, Werner (BIW)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Schulen und Sport:

Hanke, Catharina (SPD), Porthun, Dirk (CDU), Bäuerlein, Birgit (SPD), Behrend, Jochen (Grüne), Dr. Eckardt, Birte (CDU), Mazur, Dieter (Grüne), Riemer, Anja (SPD), Drechsel, Ulf-Brün (FDP), Dr. Spehr, Christoph (Linke), Fincke, Werner (BIW)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

b) Wahl von zwei Delegierten für die Seniorenvertretung der Stadtgemeinde Bremen

Vorgeschlagen werden Herr Dietmar Stadler (SPD) und Frau Klara Schreyer (CDU)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

c) Wahl von zwei Mitgliedern des Controllingausschusses

Vorgeschlagen werden Frau Heike Menz (CDU) und Herr Dieter Mazur (Grüne)

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

d) Wahl des Mitglieds im Beirat der Stiftung Bremer Rhododendronpark

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Michael Koppel, die CDU-Fraktion Herrn Dirk Porthun vor.

Abstimmungsergebnis:

Herr Michael Koppel: 8 Stimmen

Herr Dirk Porthun : 7 Stimmen

Herr Koppel nimmt die Wahl an.

Zu TOP 7: Beschlussfassung zur Einrichtung einer Beirätekonzferenz

Der Beirat beschließt einstimmig die Einrichtung einer Beirätekonzferenz gemäß § 24 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter vom 02.02.2010 (Brem.GBl. S. 574).

Antrag Herr Steglich, DIE LINKE**Mandat und Stimmrecht in der Beirätekonzferenz**

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Horn-Lehe fordert, dass folgende Rahmenbedingung zur Gründung einer Beirätekonzferenz erfüllt wird: Parteien ohne Beiratssprecherinnen bzw. Beiratssprecher sollen, analog zum bisherigen Gesamtbeirat, in der zukünftigen Beirätekonzferenz mit einem stimmberechtigten Mitglied vertreten sein, wenn sie in mindestens fünf Bremer Beiräten ein Mandat haben.

Begründung:

Im bisherigen Gesamtbeirat waren neben den jeweiligen Beiratssprecherinnen und Beiratssprechern auch Vertreterinnen und Vertreter von Parteien vertreten, die in mindestens fünf Bremer Beiräten ein Mandat hatten.

Parteien ohne Beiratssprecherinnen bzw. Beiratssprecher in ihren Reihen sind mit Wegfall des Gesamtbeirats nun nicht in dem neuen Gremium vertreten, das die Beirätekonzferenz vorbereitet, organisiert und durchführt.

Während die im Gesamtbeirat übliche Regelung im Jahr 2007 im Ausschuss für Beiratsangelegenheiten bei deren Einsetzung in der Bremischen Bürgerschaft eingeführt wurde, kommt sie beim Gremium ‚Beirätekonzferenz‘ nicht zum Tragen.

Abstimmung: 13 ja, 1 Enthaltung = mehrheitlich beschlossen

(Anmerkung: Herr Fincke hat die Sitzung zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen, daher verbleiben nur noch 14 Stimmen.)

Zu TOP 8: Sitzungstermine 2011

Der Beirat beschließt einstimmig die folgenden Sitzungstermine:

08.09.2011, 13.10.2011, 10.11.2011, optional 08.12.2011.

Zudem verabredet der Beirat, traditionsgemäß im Sommer eine Fahrradfahrt durch den Stadtteil durchzuführen, bei der Lokalitäten der gegenwärtigen und zukünftigen Behandlungsgegenstände aufgesucht werden. Diese soll am 22.08.2011 stattfinden.

Zu TOP 9: Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

- Herr Erbo fragt nach dem derzeitigen Stand in Sachen der Verkehrssituation im Achterdiek. Dazu erklärt Herr Ahrens, dass das zuständige Resort einen Kompromissvorschlag präsentiert hat, der nach dortiger Einschätzung sowohl die Zustimmung des Beirats Horn-Lehe als auch des Beirats Oberneuland finden könnte. Dieser Vorschlag wird im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der beiden Beiräte bzw. der zuständigen Ausschüsse nach den Sommerferien diskutiert werden.
- Herr Jörg Kaiser, Anwohner der Kopernikusstraße, stellt die Initiative „Verkehrsberuhigung Kopernikusstraße“ vor. Diese wurde vor dem Hintergrund einer gestiegenen Verkehrsbelastung im Quartier ins Leben gerufen. Herr Kaiser hat daraufhin versteckte Geschwindigkeitsmessungen mit einer Laserpistole vorgenommen, wobei er nach seinen Angaben starke Geschwindigkeitsüberschreitungen sowohl im 30er- als auch im 50er-Bereich der Kopernikusstraße ermittelt hat. Zudem hat er eine Fahrzeugfrequenz von in der Spitze rund 780 Autos pro Stunde in beiden Fahrtrichtungen gezählt. Herr Kaiser hat daraufhin einen Flyer an alle Haushalte der Kopernikusstraße verteilt, mithilfe dessen Forderungen und Anregungen zur Verbesserung der Situation aus Sicht der Anwohner kommuniziert werden können. Nach eineinhalb Wochen waren bereits 180 Rückläufer zu verzeichnen. Vor diesem Hintergrund bittet Herr Kaiser darum, die Problematik im Ausschuss Umweltschutz und Verkehr zu behandeln. Dies sagt Herr Ahrens zu und kündigt des Weiteren an, periodisch die Geschwindigkeitsmesstafel an der mittlerweile installierten Aufhängung in der Kopernikusstraße anzubringen. Zudem bittet er Herrn Kaiser darum, erste Erkenntnisse der Anwohnerbefragung an das Ortsamt zu übermitteln, um das Amt für Straßen und Verkehr bereits im Vorfeld der geplanten Ausschusssitzung in Kenntnis setzen zu können. Zu dem Einwand eines ehemaligen Bewohners des Achterdieks, dass erst die Problematik dieser Straße vor Beginn einer Beschäftigung mit der Kopernikusstraße abgearbeitet sein solle, entgegnet Herr Ahrens, dass beide Themen durchaus parallel behandelt werden können. Zudem steht mit der Riensberger Straße derzeit noch ein weiteres komplexes Verkehrsthema an.

Zu TOP 10: Anträge aus dem Beirat

Es liegen keine weiteren Anträge aus dem Beirat vor.

Zu TOP 11: Vorstellung des Vereins Technologiepark Uni Bremen e. V.

Aus Anlass der Befassung mit dem Vorhaben einer stärkeren Urbanisierung im Universitätsbereichs und im Technologiepark sowie der Erörterung eines möglichen S-Bahn-Haltepunktes im Technologiepark-Süd in jüngster Zeit ist die Idee aufgekommen, sich seitens des Beirats einen der maßgeblichen Akteure dieses Umfeldes – den Technologiepark Uni Bremen e.V. – vorstellen zu lassen. Dies geschieht durch die Technologieparkmanagerin Frau Schulz.

Der Technologiepark als solches umfasst demnach eine Fläche von ca. 170 ha, auf der über 400 Institute und High-Tech-Unternehmen mit ca. 9.300 Mitarbeitern angesiedelt sind. Anhand der folgenden tabellarischen Darstellung legt Frau Schulz die Entwicklung des Areals dar:

1971 Gründung der Universität Bremen mit 400 Studenten

1987 OHB Technology AG und OHB-System AG (Fuchs-Gruppe) siedeln sich mit als erste Unternehmen an

1988 Beschluss des Bremer Senats zur Errichtung eines Technologiepark, Eröffnung des BITZ

1989 Fertigstellung des Fallturms; OAS AG siedelt sich im Technologiepark an

- 1994** BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG siedelt sich im Technologiepark an
- 1995** TZI Technologiezentrum Informatik und Informationstechnik formiert sich
- 1996** MARUM -Zentrum für Marine Umweltwissenschaften nimmt seine Ozeanforschungen auf
- 1997** IFAM Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung bezieht einen Neubau
- 1998** Neubau der Straßenbahnlinie 6–direkte Verbindung: Flughafen –Stadtzentrum – Hauptbahnhof –Technologiepark
- 1999** Siemens AG zieht in den Technologiepark
- 2000** Beschluss für die Süderweiterung des Areals; Eröffnung des Universum Science Center
- 2006** Eröffnung der Kindertagesstätte im eigenen Entdeckerhaus
- 2007** DLR Deutsches Zentrum für Luft-und Raumfahrt eröffnet mit dem Institut für Raumfahrtssysteme eine Dependence in Bremen
- 2008** Jubiläum „20 Jahre Technologiepark Bremen“
- 2009** ZMT wird Leibniz-Institut
- 2009** DFKI Labor Bremen wird Vollstandort des DFKI
- 2010** Baubeginn der International School
- 2011** 10 Jahre Technologiepark Uni Bremen e.V.
- 2012** BIPS wird Leibniz-Institut
- 2012** Geplante Ansiedlung der Gestra AG

Eine Befragung der ansässigen Unternehmen durch das Institut CRIE Centre for Regional and Innovation Economics hat ergeben, dass sich der Technologiepark von einem Volumen mit 230 Unternehmen und 3.395 Beschäftigten in den Jahren 1998/99 über 322 Unternehmen mit 6.200 Beschäftigten im Jahre 2006 hin zu 420 Unternehmen mit 9.300 im Jahre 2010 entwickelt hat. Die Tätigkeitsfelder der Unternehmen unterteilen sich auf folgende Branchen:

33 Prozent entfallen auf unternehmensbezogene Dienstleistungen, 25 Prozent auf sonstige Dienstleistungen und Handel, 24 Prozent auf ingenieur-und naturwissenschaftliche Technologien und 18 Prozent auf IuK-Technologien (sprich: Informations- und Kommunikationstechnologien) und Medien.

Anhand einer weiteren Grafik legt Frau Schulz dar, dass seit 1998 der Anteil der umsatzstarken Unternehmen signifikant gestiegen ist.

Der Technologiepark Uni Bremen e. V. wurde im Oktober 2001 ursprünglich unter dem Namen Interessengemeinschaft Technologiepark Universität e.V. gegründet und umfasst in seiner heutigen Form 80 Mitglieder mit über 6.000 Mitarbeitern. Die hauptsächlichen Aktivitäten des Vereins sind die Kümmererfunktion für die Unternehmen und Institute im Technologiepark Bremen, die Lobbyarbeit, die Vermittlung von Kooperationen und der Aufbau des Gewerbeparkmanagements. Als Leitthemen des Vereins benennt Frau Schulz die folgenden Aspekte:

- Zukunftsorientierte Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur
- Bereitstellung eines langfristig ausreichenden Flächenangebotes zum Ausbau der FuE-Infrastruktur, der technologiebezogenen privaten Unternehmen und des modernen Dienstleistungsgewerbes
- Themen-und quartiersbezogene Optimierung der Netzwerke im Technologiepark
- Entwicklung des Technologieparks zu einem lebendigen Zentrum mit herausragender infrastruktureller Ausstattung in den Bereichen Handel, Gastronomie, Kultur und Bildung

Der Verein kooperiert zudem mit der für die Vermarktung der Flächen zuständigen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH. So wurde in Zusammenarbeit eine Befragung im Technologie-

park durchgeführt, aus deren Auswertung drei Workshops zu den Themen Fachkräftemangel, Work-Life-Balance und Dienstleistungen für die Unternehmen entstanden.

Ein weiteres gemeinsames Vorhaben ist eine Arbeitsgruppe, an der noch weitere Akteure wie die Universität beteiligt sind, in der eine Beschilderung aus einem Guss für das gesamte Areal erarbeitet wird.

Eine jährlich im November stattfindende Veranstaltung ist das Cheffrühstück, bei der die Universität jeweils zwei Fachvorträge beisteuert und das gleichzeitig ein Forum zum gegenseitigen Kennenlernen darstellt.

Der Verein kümmert sich zudem verstärkt um Marketing- und PR-Aktionen. So wurde ein Flyer mit neuem Fotomaterial erstellt und ein Newsletter geschaffen. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die After-Work-Parties, welche jeweils unter einem bestimmten Motto stehen. So hatte die Firma Move About GmbH ein Quiz zum Thema Elektroautos veranstaltet. Hieraus entstand eine Kooperation mit der Galileo Residenz, die in Kürze ein Carsharing-Angebot mit Elektroautos anbieten wird.

Im Vorfeld der Bürgerschaftswahl wurde im Mai eine Veranstaltung unter der Bezeichnung Wahlprüfsteine abgehalten, bei der Kandidaten der verschiedenen Parteien auch in Hinblick auf Themen mit Bezug zum Technologiepark Rede und Antwort gestanden haben.

Auf Vorschlag der Firma Bruker Daltonics hat Frau Schulz für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 bis 12 ein Konzept für ein Praktikum erstellt. An diesem beteiligen sich bisher fünf Firmen und weitere fünf Unternehmen steuern Fachvorträge bei. Das Praktikum fokussiert sich auf die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und hat mit 70 Bewerbungen auf 40 verfügbare Plätze bereits eine hohe Resonanz erzielt. Die erste Praktikumsphase wird diesen Oktober beginnen.

Bereits seit längerer Zeit organisiert der Verein für die ansässigen Unternehmen Kurse in Business-English, wobei neben dem Hauptzweck der Sprachvermittlung gleichzeitig eine Kommunikationsplattform bereitgestellt wird.

Abschließend verkündet Frau Schulz den Slogan des Technologiepark Uni Bremen e. V., welcher lautet: „Kluge Köpfe, kurze Wege“.

Zu TOP 12: Vergabe von Beiratsmitteln

lfd.-Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	Antragsbetrag	Beschluss	Abstimmungsergebnis
15	Förderverein Bibliothek Horn e. V.	Neuanschaffung neuer Bücher	1.000,00	1.000,00	10 ja, 4 Enthaltungen
16	TV Eiche Horn e.V.	Sommer-Ferienprogramm 2011	850,00	850,00	einstimmig
17	Evangelische Andreas-Gemeinde	Neuanlage einer Boule-Bahn	805,67	805,67	13 ja, 1 Enthaltung
18	Kunst- und Kulturverein Spedition e.V.	futureSHOCK?!	800,00	Ablehnung	6 nein, 8 Enthaltungen
19	Wilhelm-Focke-Oberschule	Boulderwand	3.685,00	2.000,00	einstimmig, nach Klärung der Verwendung der genehmigten Impulsmittel

Zu TOP 13: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Herr Ahrens kündigt die folgenden Termine an:

- Am 05.07.2011 wird erstmals in dieser Legislaturperiode der Ausschuss Bau und Denkmalschutz tagen.
- Wie auf der letzten nicht öffentlichen Beiratssitzung vereinbart, wird noch vor den Sommerferien ein weiteres Mal nicht öffentlich zum aktuellen Sachstand der Vermarktung des Telekom-Geländes am 06.07.2011 getagt werden.

Zu TOP 14: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Ahrens
Vorsitzender

gez. Hanke
Beiratssprecherin

gez. Lütjens
Protokollführer